



Bezirk
Baden-Württemberg

60
JAHRE



Viele Metaller aus Baden und
Württemberg wurden für ihre
Überzeugung von den Nazis ins KZ
gesperrt – Willi Bleicher und Ludwig
Becker sind zwei prominente Beispiele.
Sie gehörten zu denen,
die Deutschland zu einem
demokratischen Rechtsstaat mit
starker Interessenvertretung der
abhängig Beschäftigten aufbauten.

Seit 60 Jahren

**STRATEGIE
ZUKUNFT**



Bezirk
Baden-Württemberg

60
JAHRE



Seit 60 Jahren

**STRATEGIE
ZUKUNFT**

Männer und Frauen,

die in den 1950er-Jahren

für die Rechte der

Arbeitnehmer/innen,

für Mitbestimmung und

gerechtes Entgelt eintraten.



Bezirk
Baden-Württemberg

60
JAHRE



Wieder und Rotweiss. Inzwischen wieder als die Inhalte. In den 60er Jahren wandten Frauen in Platzhain für die Sache der IG Metall ein. 2007 beteiligten sich ebenfalls viele Frauen am Warnstreik für die Tarifänderung der IG Metall.

Seit 60 Jahren

STRATEGIE ZUKUNFT



**Gleicher Lohn für gleiche Arbeit,
gleiche Chancen und Rechte
für Frauen und Männer**

im Arbeitsalltag –

von Anfang an

steht die IG Metall auch

für die Sache der Frauen

und stehen Frauen für die

gemeinsame Sache

der IG Metall.



Bezirk
Baden-Württemberg

60
JAHRE



Junge Beschäftigte

finden in der

IG Metall ihren starken Partner

Jugendtreffen der IG Metall
1994 in Ludwigsburg

und den richtigen Platz

für eigenes Engagement.

Jugendtreff Montag 2012: Am 14. Juni versammelte sich in Aalen, Friedrichshafen, Offenburg, Bietzen (Pfalz) und Stuttgart tausende, um unter dem Motto «Show Balls» für mehr Ausbildungsplätze, bessere Ausbildung und garantierte Übernahme zu demonstrieren.



Seit 60 Jahren

**STRATEGIE
ZUKUNFT**



Bezirk
Baden-Württemberg

60
JAHRE



Als Arbeitskräfte aus dem Ausland

Arbeiter von Daimler und Porsche forderten 1967 größere Gehaltssteigerungen für schlechter Verdienende. Insgesamt waren 25.000 Beschäftigte für dieses Ziel in Stuttgart auf der Straße – darunter zahlreiche Kollegen und Kollegen, die selbst oder mit ihren Eltern aus dem Ausland zur Arbeit in Deutschland gekommen waren.

**gerufen wurden, um den großen Boom
der 60er- und 70er-Jahre zu bewältigen,
erkannte die IG Metall als einer der ersten
gesellschaftlichen Akteure, dass diese
Kolleginnen und Kollegen volle Rechte
und Unterstützung verdienten.**

**Umgekehrt verstärkten die Einwanderer
wiederum die Gewerkschaft.**

Seit 60 Jahren

**STRATEGIE
ZUKUNFT**



Bezirk
Baden-Württemberg

60
JAHRE

Die HUMANISIERUNG DER ARBEITSWELT

war und ist für uns

nicht nur ein Schlagwort,

sondern eine zentrale Aufgabe.



Seit 60 Jahren

**STRATEGIE
ZUKUNFT**

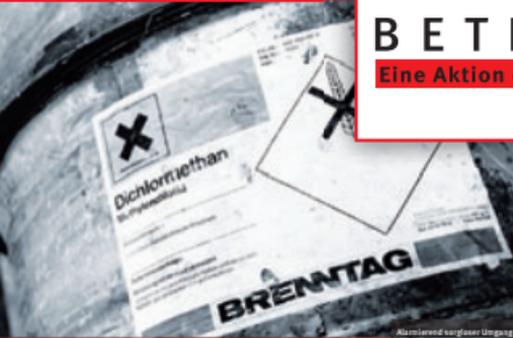
Viele Menschen leben davon, in der Öffentlich-
keit zum ersten Mal zu arbeiten. Die Arbeitsbedingungen
in der Industrie, einem wie Plaster, Dübel oder Stahl
über einige Abschnitte vor dem (ersten bis zum 2000)
werden durch die Fortschritte der IG Metall regelmäßig
gezwungen, die Arbeitsbedingungen den Bedürfnissen der
Menschen anzupassen – und nicht umgekehrt.



Bezirk
Baden-Württemberg

60
JAHRE

**TATORT
BETRIEB**
Eine Aktion der IG Metall



Seit 60 Jahren

**STRATEGIE
ZUKUNFT**

Damit Arbeit

nicht krank macht,

startete die IG Metall

schon früh die Aktion

«Tatort Betrieb»:

Sie deckt Missstände

auf, informiert und

beteiligt die Betroffenen

und setzt grundlegende

Verbesserungen

in Gang.





Bezirk
Baden-Württemberg

60
JAHRE



Seit 60 Jahren
**STRATEGIE
ZUKUNFT**

Ohne Tarifverträge gäbe es
keinen wirksamen Schutz der
Beschäftigten. Darum setzt
die IG Metall sie in harten
Verhandlungsrunden durch.
Sie sichert Ausbildungs- und
Arbeitsplätze, Grundsätze
und Höhe des Entgelts,
Arbeitsbedingungen und
viele mehr.



Bezirk
Baden-Württemberg

60
JAHRE



Vor dem Startfah einer Mercedes-Rochbau versammeln sich schon in den 1950er Jahren Tausende, um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen.



Tausende Beschäftigte demonstrieren im November 2008 in Heidenheim für die Tarifforderung der IG Metall.

Die Tarifrunden der
IG Metall in Baden-

Württemberg sind häufig

wegweisend für die ganze

Bundesrepublik.

Mit großer Unterstützung

der Beschäftigten setzt

die IG Metall im «Ländle»

Maßstäbe für gerechte

Bezahlung.

Seit 60 Jahren

**STRATEGIE
ZUKUNFT**



Bezirk
Baden-Württemberg

60
JAHRE



Die Große Tarifkommission der IG Metall Baden-Württemberg im Februar 2016 in Leersberg



Tarifverhandlungen für die Metall- und Elektroindustrie in Baden-Württemberg im Februar 2016



Beschäftigte bei Nokia-Gesetz während der Tarifrunde 2017

Seit 60 Jahren

**STRATEGIE
ZUKUNFT**

Tarifrunden können

am Verhandlungstisch

nur erfolgreich geführt

werden, wenn die

Basis steht – das ist der

wichtigste Grund für die

Erfolge der IG Metall.



Bezirk
Baden-Württemberg

60
JAHRE



Der Kampf um die 35-Stunden-Woche mobilisierte in den 80er Jahren viele Menschen innerhalb und außerhalb der IG Metall.



Auch 2004 gingen noch viele Beschäftigte für die 35-Stunden-Woche auf die Straße. Inzwischen war bewiesen, dass kürzere Arbeitszeit viele Arbeitsplätze schafft. Dieser Erfolg wollen sie nicht aufgeben, sondern ausbauen.

Mit dem Kampf um

die 35-Stunden-Woche

hat die IG Metall in

Baden-Württemberg der

Gesellschaft einen Weg

aufgezeigt, wie große

Aufgaben der Zukunft

gelöst werden können:

Arbeit gerecht verteilen,

gesund leben.

Seit 60 Jahren

**STRATEGIE
ZUKUNFT**



Bezirk
Baden-Württemberg

60
JAHRE



1966 streikten IG-Metaller bei „Programmen“ in Gerlingen nach mehrwöchigen Streik und mit großer Unterstützung aus anderen Betrieben einen Anerkennungsvertrag durch.



1988 Altmetaller bildeten IG, als 1988 der Strickmaschinen-Hersteller Universal in Bietlesheim auf der Grundlage von Vergleichsverträgen verabschiedet werden sollte. Belegschaft und IG Metall, aber auch der CDU-Landrat machten unter anderem durch eine Bank-Besetzung klar, dass sie mit aller Entschiedenheit für den Erhalt der Firma kämpften.



Vier Jahre lang leisteten die Beschäftigten von Altem Power und die IG Metall in Mannheim Widerstand gegen die Pläne, 700 Arbeitsplätze abzubauen. 2007 riefen sie nach Parks zur Konzentration und haben letztlich Erfolg: Heute arbeiten im Werk Mannheim mehr Beschäftigte als zuvor!



„Wir lassen uns nicht rauschmeißen, beschlossen 1982 die 120 Beschäftigten von Alu-Neumetall in Offenburg. „Das ist unser Betrieb. Wir streiken dazu. Nach vier Tagen Betriebsbesetzung war die Gläubigerbank bereit, die Firma weiterzuführen.“



1995 ging die Belegschaft von Autoradio Becker nicht nur von „Werktät“, sondern schließlich auch nach München zur Hausbank des Sozialministeriums, um die Firma vor der Insolvenz zu bewahren – mit Erfolg.

Für Arbeitsplätze und für die Rechte der Beschäftigten gehen die Betroffenen gemeinsam mit der IG Metall weit: Streiks, Protestaktionen oder Demonstrationen vor Banken und Unternehmenszentralen gehören dazu.

Seit 60 Jahren

**STRATEGIE
ZUKUNFT**